

Tarif-Verhandlungen.

Die Tarif-Kommission hat ihre Vorarbeiten betreffend Ausarbeitung eines Tarifs für die Chautfeure nahezu abgeschlossen, und in den nächsten Tagen sollen an die Arbeitgeber Einladungen zu Lohn-Verhandlungen verschickt werden. Da die Durchführung dieser Arbeiten sehr viel Geld kostet (Porto für eingeschriebene Briefe sowie Druck der Einladungen zu den Verhandlungen und Tarifeinwürfe) haben die Kattowitzer Kollegen bei der letzten Monatsversammlung einstimmig beschlossen, für diesen Zweck einen einmaligen Extrabeitrag in Höhe von 3 Złoty zu entrichten.

✱

Ortsgruppe Katowice.

Auf der am 2. April d. J. stattgefundenen Sitzung dieser Ortsgruppe wurde von den Versammelten einstimmig der Beschluss gefasst, im Monat Juni d. J. ein „vorschriftsmässiges“ Fahren durch die Ortschaften zu veranstalten. Die näheren Einzelheiten darüber sind im ersten Artikel dieser Nummer veröffentlicht. Der Vorstand wurde beauftragt, einen Termin festzusetzen an dem dieses „vorschriftsmässige“ Protestfahren angefangen werden soll. Der Termin ist auf den 15. Juni festgesetzt worden. Die Versammlung fordert einstimmig schnellste Einführung des polnischen Automobilgesetzes auch für Poln. Oberschlesien.

✱

Es wird in Erinnerung gebracht, dass jedes Mitglied, das mehr wie drei Monate mit seinen Beiträgen rückständig ist, im Bedarfsfalle keinen Anspruch auf irgend welche Unterstützung von Seiten des Verbandes rechnen kann.

— 44 —

Bezirksrevision.

Am 9. April d. J. fand im Bezirkssekretariat des Zw. Zaw. Automob. eine Revision der Bezirkskasse statt. An der Revision beteiligten sich Revisoren der einzelnen Ortsgruppen aus dem Bezirk. Die Kasse wurde in Ordnung befunden und es wurden eine Reihe von Vorschlägen besprochen, um die Kontrolle für die Zukunft zu vereinfachen.

Ortsgruppe Rybnik.

Bei der stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Kollegen in den Vorstand gewählt. Kollege Węglorz I. Vorsitzender, als Vertreter Kollege Kołodziej; Schriftführer wurde der Kollege Dyrka, Kollege Russok als sein Vertreter und Kollege Stallmach als Kassierer. In die Revisionskommission wurden die Kollegen Polnik, Wojacek und Kaczmarczyk gewählt. Als Delegierte für den Bezirksvorstand die Kollegen Węglorz und Kołodziejczak.

◆ ◆ 1997 ◆ ◆ 1998 ◆ ◆ 1999 ◆ ◆ 2000 ◆ ◆ 2001 ◆ ◆ 2002 ◆ ◆ 2003 ◆ ◆ 2004 ◆ ◆ 2005 ◆ ◆ 2006 ◆ ◆ 2007 ◆ ◆ 2008 ◆ ◆ 2009 ◆ ◆ 2010 ◆ ◆ 2011 ◆ ◆ 2012 ◆ ◆ 2013 ◆ ◆ 2014 ◆ ◆ 2015 ◆ ◆ 2016 ◆ ◆ 2017 ◆ ◆ 2018 ◆ ◆ 2019 ◆ ◆ 2020 ◆ ◆ 2021 ◆ ◆ 2022 ◆ ◆ 2023 ◆ ◆ 2024 ◆ ◆ 2025 ◆ ◆ 2026 ◆ ◆ 2027 ◆ ◆ 2028 ◆ ◆ 2029 ◆ ◆ 2030 ◆ ◆

Die Kollegen werden gebeten bei Adressen-
Aenderung dieses dem Vorstand mitzuteilen.

Um das Zusammenarbeiten der Ortsgruppen mit der Redaktion unserer Fachzeitung sicher zu stellen wurden die Kollegen Wacławski und Dyrska als ständige Berichterstatter gewählt. Dieselben haben die Pflicht ausser der Uebermittlung von Nachrichten auch für die Werbung von Inseraten zu sorgen.

Ortsgruppe Bielsko.

Die Sitzungen des Vorstandes dieser Ortsgruppe finden bisher jeden Mittwoch abends 7 Uhr statt. In Zukunft werden dieselben während des Sommerhalbjahres jeden 1. und 15. eines jeden Monats stattfinden. Das Sitzungslokal befindet sich im Gebäude des Restaurants Nowak am Stadtberg. Die Mitglieder, welche irgend welche Beschwerden haben können dieselben dort vorbringen.

Der Koll Paweł Dawid, der ein langjähriges Mitglied unseres Verbandes ist, hat seinen Posten in Bielsko aufgegeben, da er nach Sosnowiec verzogen ist, um daselbst bei der Ford Vertretung die Leitung der Werkstätten zu übernehmen. Wir wünschen dem Kollegen auf seinem neuen Posten das Beste.

Ortsgruppe Cieszyn.

Von Seiten der Kollegen dieser Ortsgruppe wird darüber Klage geführt, dass die dortige Polizei die Kraftwagenführer sehr unterschiedlich behandelt. Herrenfahrer können tun und lassen was sie wollen, ohne befürchten zu müssen, dass ihnen deswegen etwas geschieht, wogegen ein Chauffeur für die geringste Uebertretung, die mitunter sehr problematisch ist, schnell in die Tasche greifen muss. In dieser Beziehung soll sich ganz besonders ein gewisser Posterunkowy Golab hervortun, welcher es fertig gebracht haben soll, innerhalb eines Monats an die hundertfünfzig Strafmandate für die Chauffeure verursacht zu haben. Die meisten Strafen werden wegen Schnellfahren geschrieben. Interessant wäre es festzustellen wie dieser Beamte die Geschwindigkeit feststellt. Es wird sogar behauptet, dass er Strafmandate beantragt ohne das betreffende Auto gesehen zu haben.

Dagegen kann der Herr Sohn vom Direktor der dortigen Landwirtschaftsschule straflos herumfahren, ohne überhaupt welche Autopapiere bei sich zu führen. Und das soll schon seit über 2 Jahren der Fall sein.

Anm. d. Red. Das sind direkt unglaubliche skandalöse Zustände und wir bitten die vorgesetzten Behörden diese Sache genau nachprüfen zu wollen.

Ortsgruppe Żywiec.

Auf Betreiben des Bezirksvorstandes des Zw. Zaw. Automob. wurde in Zywiec eine strenge Kontrolle durchgeführt, um festzustellen, wieviel Personen ohne Fahrerlaubnis Wagen steuern. Es wurde nämlich zu wiederholten Malen bemerkt, dass dort